

Grün-Weiß flattert schon im Wind

Jubiläumsflaggen anlässlich der 1250. Jahrfest sind erhältlich

Von Doris Webet

Dossenheim. „Gibt es nicht auch kleinere Fahnen?“ Das fragte Cornelia Wesch (FW), als die Gemeinderäte am Ende der öffentlichen Sitzung Gelegenheit hatten, von der Tagesordnung losgelöste Anliegen vorzutragen. „Was ist kleiner?“, fragte wiederum Thomas Schiller als zuständiger Fachbereichsleiter und zuckte zunächst mit den Achseln. Es ging um die Flaggen, die eigens zum 2016 gefeierten Jubiläum der ersten bekannten urkundlichen Erwähnung Dossenheims vor 1250 Jahren entworfen wurden.

Seit geraumer Zeit sind diese Flaggen käuflich zu erwerben. Schon vor einigen Wochen hatte Schiller in öffentlicher Sitzung darauf hingewiesen. Auf der Homepage der Gemeinde ist dazu Folgendes nachzulesen: „Wir vermitteln witterungsbeständige Hängefahnen im Format 1000 x 2500 mm.“ Je nach Abnahmemenge betrage der Preis zwischen 63 und 91 Euro netto.

Das Format verrät, dass diese Flaggen sich maßgeblich zum Aufhängen an dafür vorgesehenen, stabilen Befestigungen an Hauswänden eignen. Die Fra-



Die grün-weiße Flagge mit der Weinranke wurde eigens für das Jubiläum der 1250. Ersterwähnung Dossenheims hergestellt. Foto: Alex

gen nach den kleineren – und vielleicht auch kostengünstigeren – Fahnen war also berechtigt. Schiller hatte dazu spontan die Idee, die zur Gestaltung des „Sommerfesttags“ in Auftrag gegebenen Papierfahnen nach erfolgtem Eignungstest nochmals zu bestellen. So könnten

Interessierte zur 1250-Jahr-Festwoche im Juli die Blumenkrästen schmücken. Wesch war zufrieden.

Eugen Reinhard (FDP) sah sich durch die Fahnenfrage auf den Plan gerufen. Er wünschte sich eine Fahne auf der Schau- enburg. Möglichst nebst Fahnenmast.

Denn der „wurde abgebrochen“. Sei's drum: Die vorhandenen Flaggen können jedenfalls schon jetzt über Thomas Schiller im Rathaus bestellt werden. Wie sie im Wind flattern, lässt sich vor dem Rathaus anschauen: Dort sind Musterflaggen aufgezogen.